

Bauleitungsassistentenz

Prof. h.c. D.I. Noetel/ Univ.-Prof. Dr.-Ing. Helmus 18.
Alpines Kolloquium 2017, 4./5. Oktober

05.10.2017



**Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit
von Baustellen-Führungskräften**

www.ebbfue.de

EBBFü ist ein gemeinsames Projekt der Bergischen Universität Wuppertal (LuF Baubetrieb und Bauwirtschaft), des Berufsförderungswerkes der Bauindustrie NRW e.V. sowie der conpara Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH.

Das Projekt wird sowohl vom Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen e.V. sowie von den Baugewerblichen Verbänden Nordrhein und Westfalen unterstützt. Die BG BAU war im Projektbeirat.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Status quo Bauleitung

Die Arbeitswelt des Bauleiters

- unterschiedliche Anforderungen
- rascher Wechsel
- hohe Verantwortung
- Termindruck
- Sandwichposition

Status quo Bauleitung

Verantwortung für die

- Einhaltung von Verordnungen und Vorschriften
- Qualität
- Wirtschaftlicher Erfolg
- Sicherheit und Gesundheit

51.468 Bundesgesetze und Verordnungen

www.gesetzesportal.de

Status quo Bauleitung

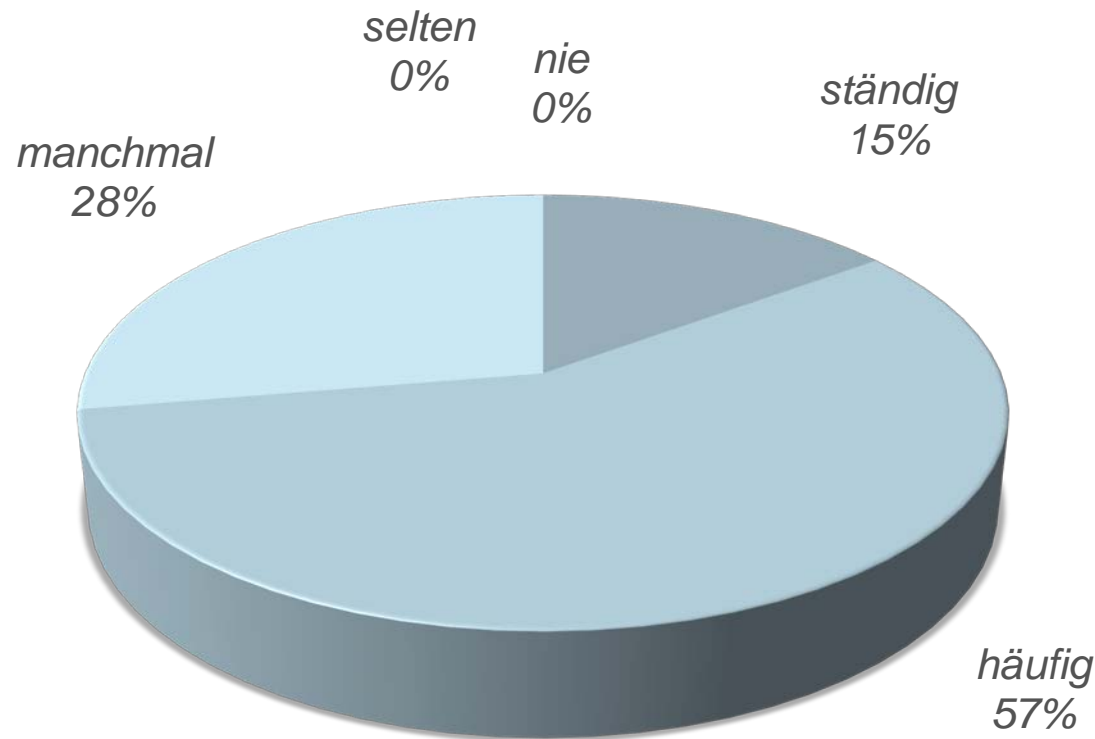
Rückschluss aus den Fakten:

- 14,5 Überstunden/Woche
- wichtige Aufgaben vernachlässigt
- für viele Aufgaben überqualifiziert



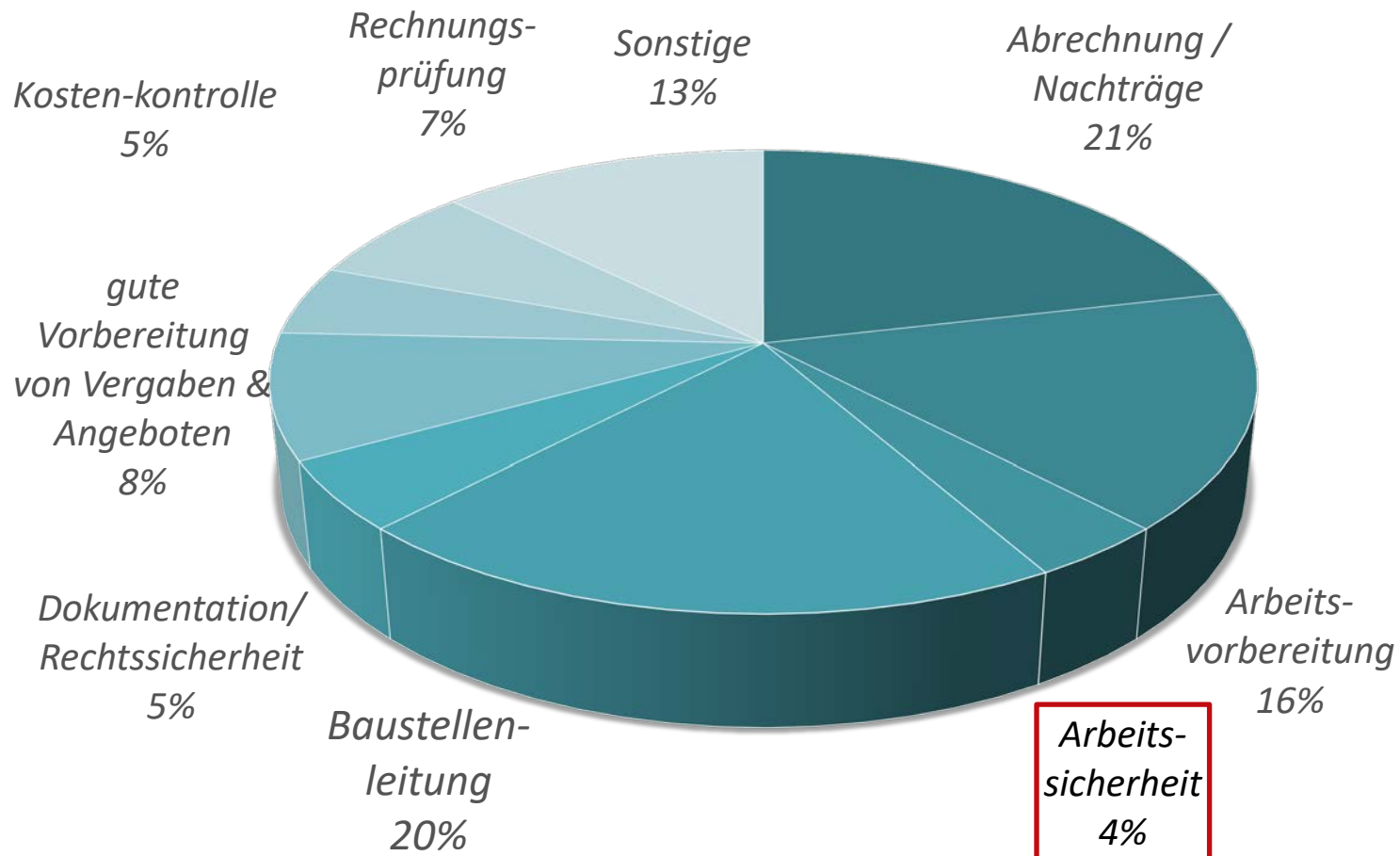
Status quo Bauleitung

Wie oft müssen Sie wichtige Aufgaben vernachlässigen,
weil Sie insgesamt zu viel zu tun haben?



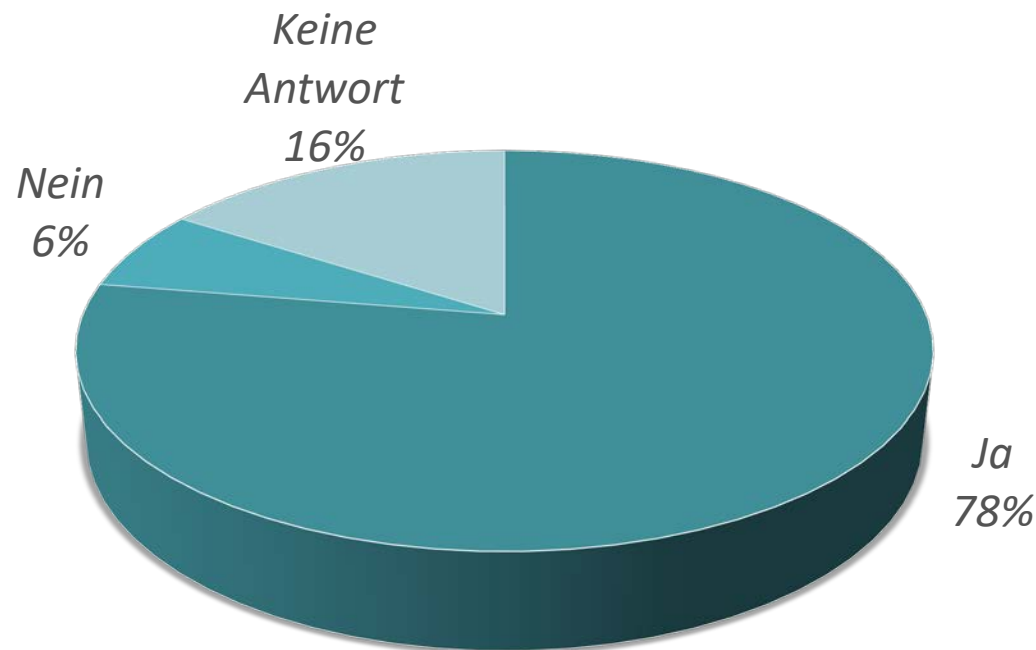
Status quo Bauleitung

Um welche wichtigen Aufgaben handelt es sich dabei?



Status quo Bauleitung

Sind Sie im letzten Jahr zur Arbeit gegangen, obwohl Sie krank waren oder sich krank gefühlt haben?



Ziel

Neue Weiterbildung:

Bauleitungsassistent bzw.
Bauleitungsassistentin



IHK-ZERTIFIZIERTE WEITERBILDUNG
BAULEITUNGSASSISTENT
BAULEITUNGSASSISTENTIN
HOCHBAU/TIEFBAU

Zulassungsvoraussetzungen

- a. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der dem Baubereich zugeordnet werden kann, sowie danach eine mindestens sechsmonatige Berufspraxis oder
- b. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen Ausbildungsberuf sowie anschließend eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
- c. mindestens 90 ECTS-Punkte in einem Studium, das dem Baubereich zugeordnet werden kann, und eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
- d. eine mindestens fünfjährige Berufspraxis.

Schulungsplan

Fach- spezifische Basis- qualifika- tionen	Kommunikation	48 UE
	Qualitätsmanagement	30 UE
	Bauzeichnung/-vermessung	18 UE
	Umwelt, Arbeits- und Gesundheitsschutz	36 UE
Handlungs- spezifische Qualifika- tionen	Ausschreibung und Vergabe	60 UE
	Arbeitsplanung	172 UE
	Bauausführung	116 UE

Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Rechtliche Grundlagen
- Unfallursachen und Gefahren
- Präventionsmaßnahmen
- Sicherheitsbestimmungen für Baustellen
- Reaktion in Notfallsituationen
- Umweltschutz

Prüfung

mündlich	Kommunikation	30 Minuten
schriftlich	Qualitätsmanagement	60 Minuten
	Bauzeichnung/-vermessung	30 Minuten
	Umwelt, Arbeits- und Gesundheitsschutz	60 Minuten
	Ausschreibung und Vergabe	60 Minuten
	Arbeitsplanung	120 Minuten
	Bauausführung	120 Minuten

Vorteile für Unternehmen

- Entlastung der Baustellenführungskräfte
- Positives Arbeitsklima
- Stärkung der Mitarbeiterbindung
- Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Stärkung des wirtschaftlichen Erfolgs

Ansprechpartner



Lehr- und Forschungsgebiet Baubetrieb und Bauwirtschaft
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Manfred Helmus

Telefon : 0202 439-4414

E-Mail: helmus@uni-wuppertal.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. h.c. Dipl.-Ing. **Karl-Heinz Noetel**

Tel: +49 1722891556

E-Mail: Karl-Heinz.Noetel@bgbau.de